

GVSH Pokal AK 12

Hinweise für Kapitäne und Betreuer der Spielgruppen

Der GVSH Pokal AK12 ist ein Verbandsturnier, das die Jüngsten unter den Golfspielern an den Turniersport heranführen soll.

INFORMATIONEN FÜR DIE ZÄHLER VON SPIELERGRUPPEN/ BETREUER

Lieber Betreuer, liebe Kapitäne,

herzlichen Dank, dass Sie sich für die Betreuung einer Spielergruppe zur Verfügung gestellt haben. Hier einige Dinge, die bitte zu beachten sind, damit alle Spieler einheitlich behandelt werden:

- **Kontrollieren Sie bitte am Start, dass die Kinder „DIE FÜNF“ in der Hosentasche bereithalten:** die Zählkarte und einen Bleistift, mehrere Tees, eine Pitchgabel, einen Ballmarker und außer dem zu spielenden Ball -einen „provisorischen“ Ball.
- Schauen Sie, ob die Kinder **genügend zu Trinken** dabeihaben.
- Lassen Sie die Kinder die **Zählkarten untereinander austauschen** (Vorgehensweise „Ringtausch“) und klären Sie eventuelle Fragen zum Ausfüllen der Karten; beobachten Sie das Ausfüllen der Zählkarten auch auf der Runde.
- Die Kinder sollen die **Karten selbstständig ausfüllen** und versuchen, zunächst ihre Schläge selbst zu zählen. Unterstützen Sie sie dabei, wenn erforderlich.
- Gespielt wird nach den **Regeln des DGV**. Die Kinder sollen von Anfang an lernen, die Golfregeln richtig anzuwenden. Zum Beispiel, dass ein Luftschlag ein Schlag ist und dieser mitgezählt werden muss.
- Achten Sie bitte darauf, dass die Kinder die **Etikette** einhalten: Nicht spielen, bis die Spieler vor ihnen außer Reichweite sind; Rücksicht auf den Spieler nehmen, der seinen Schlag ausführen möchte; laut den internationalen Warnruf „FORE!“ ausrufen, wenn andere gefährdet sind; Divots zurücklegen und festtreten; Bunker harken; Pitchmarken ausbessern; nicht die Zählkarte auf dem zuletzt gespielten Grün, sondern auf dem nächsten Abschlag ausfüllen.
- Geben Sie **Tipps zum „zügigen Spiel“**: Spielen eines provisorischen Balls (Regel 18.3 Verfahren); Trolley auf dem Weg zum nächsten Abschlag abstellen; Trolley nicht zu weit weg vom Spieler stellen.
- **Vermeiden Sie Belehrungen**, Belehrungen gehören zu den Aufgaben des Pros.
- Beantworten Sie **Regelfragen** („Unterrichtung über die Regeln ... ist nicht Belehrung.“). Erklären Sie, was die Kinder noch nicht umsetzen können. Sollten Sie selbst Schwierigkeiten bei einer Regelauslegung haben, so rufen Sie einen Referee herbei. Wir möchten, dass die Kinder frühzeitig lernen, dass der Referee bei Regelfragen behilflich ist.